

QUARTALSMITTEILUNG

1. Quartal 2019



ALZCHEM AUF EINEN BLICK

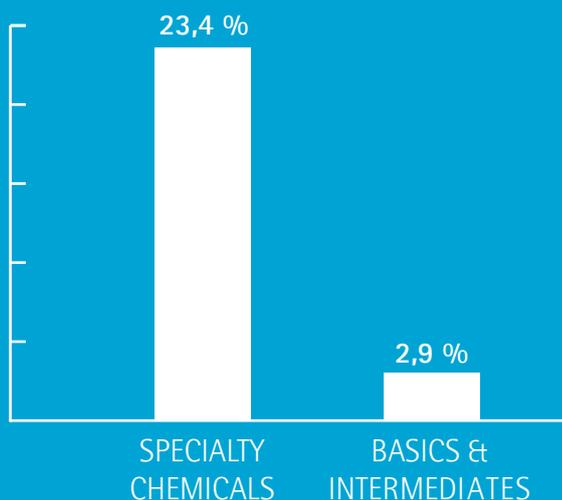
~ 92
Mio.€

Umsatz erwirtschaftete AlzChem
im 1. Quartal 2019

~ 13
Mio.€

EBITDA erzielte AlzChem
im 1. Quartal 2019

EBITDA-MARGE NACH HAUPTSEGMENTEN



MÄRKTE



ERNÄHRUNG



FEINCHEMIE



LANDWIRTSCHAFT



METALLURGIE



ERNEUERBARE
ENERGIEN

DREI BERICHTSSEGMENTE

54,3% SPECIALTY
CHEMICALS

Herstellung und Vertrieb
hochwertiger chemischer
Erzeugnisse



38,5% BASICS &
INTERMEDIATES

Erzeugung chemischer
Zwischenprodukte zum
direkten Verkauf oder zur
Veredelung als Spezial-
chemieprodukte

7,2% OTHER & HOLDING

Sonstige Tätigkeiten, v.a. Dienst-
leistungen rund um die Chemie-
parks Trostberg und Hart

INHALT

7	ENTWICKLUNG DES KONZERNS
7	Ertragslage 1. Quartal 2019
9	Finanzlage 1. Quartal 2019
10	Vermögenslage 1. Quartal 2019
11	ENTWICKLUNG IN DEN SEGMENTEN
11	Segment Speciality Chemicals
11	Segment Basics & Intermediates
12	Segment Other & Holding
12	WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG
13	AUSBLICK
14	ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS
14	IMPRESSUM
14	FINANZKALENDER 2019
14	HINWEISE

BERICHTSSTRUKTUR

Nachdem das vorige Kalenderjahr durch die Abbildung von zwei aufeinander folgenden Rumpfgeschäftsjahren mit den Zeiträumen 1. Januar bis 30. Juni 2018 (RGJ 2018/I) und 1. Juli bis 31. Dezember 2018 (RGJ 2018/II) geprägt war, entspricht das Wirtschaftsjahr seit dem 1. Januar 2019 wieder dem Kalenderjahr.

Diese Quartalsmitteilung berichtet über die Entwicklung im 3-Monatszeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2019 (1. Quartal 2019) und vom 1. Januar bis 31. März 2018 als Vorjahresvergleichszeitraum (1. Quartal 2018).

ERFREULICHES 1. QUARTAL 2019 – PLANMÄSSIGE UMSATZ- UND EBITDA-ENTWICKLUNG

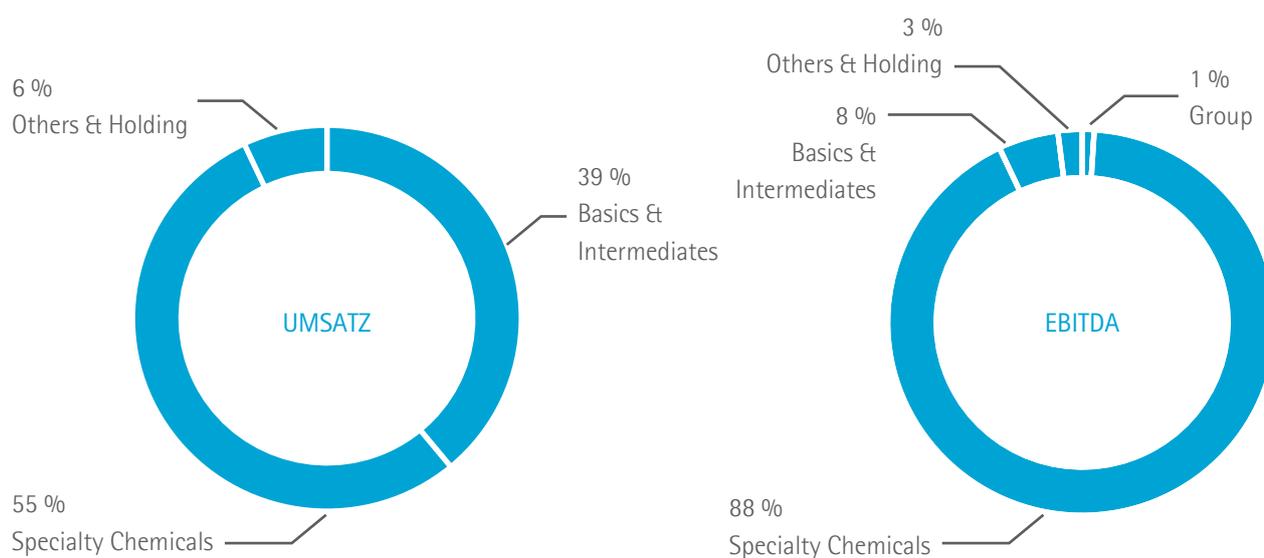
1. QUARTAL 2019

- Positive Rückmeldungen des Marktes in Bezug auf den Eigenvertrieb Creamino.
- Bedingt durch den Creamino-Lagerabbau unseres ehemaligen Vertriebspartners starteten wir im Umsatz unter dem Vorjahresniveau, jedoch mit dem Erwartungswert der Jahresprognose.
- Dormex®-Geschäftsentwicklung verläuft sehr erfolgreich.
- Im Segment Basics & Intermediates können die sehr deutlichen Rohstoffpreiserhöhungen an vielen Stellen erfolgreich durchgereicht werden.
- Die weiterhin hohen Strompreise an den europäischen Strombörsen sowie die starke Volatilität und das Preisniveau der CO₂-Zertifikate (EUA) schlagen sich kontinuierlich im Ergebnis nieder.
- EBITDA entwickelt sich im Rahmen der Prognose.

WESENTLICHE KENNZAHLEN DES ALZCHEM-KONZERNS IM 1. QUARTAL 2019

		1. Quartal 2018	1. Quartal 2019	Delta	Delta
	Einheit				
Umsatz	TEUR	94.522	92.123	-2.399	-2,54 %
EBITDA	TEUR	15.057	13.231	-1.826	-12,13 %
EBITDA-Marge	%	15,93	14,36	-1,57 %-Punkte	
EBIT	TEUR	11.337	8.934	-2.403	-21,19 %

UMSATZ- UND EBITDA-ANTEIL NACH SEGMENTEN IM 1. QUARTAL 2019



1. ENTWICKLUNG DES KONZERNS

1.1 ERTRAGSLAGE 1. QUARTAL 2019

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS 1. QUARTAL 2019 (IFRS, UNGEPRÜFT)

in TEUR	1. Quartal 2018	1. Quartal 2019
Umsatzerlöse	94.522	92.123
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	5.337	7.895
Sonstige betriebliche Erträge	2.589	4.427
Materialaufwand	-40.876	-39.541
Personalaufwand	-29.123	-30.666
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-17.392	-21.007
EBITDA	15.057	13.231
Abschreibungen	-3.720	-4.297
EBIT	11.337	8.934
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	93	45
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-697	-1.214
Finanzergebnis	-604	-1.169
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	10.733	7.765
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.846	-2.212
Konzernperiodenergebnis	7.887	5.553
davon nicht beherrschende Anteile	-16	43
davon Anteile der Aktionäre der AlzChem Group AG	7.903	5.510
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)²	0,08	0,05

Im 1. Quartal 2019 ist der Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 2,54 % auf TEUR 92.123 gesunken. Die Umsatzsteigerung im Segment Basics & Intermediates konnte den Umsatzrückgang im Segment Specialty Chemicals nicht komplett kompensieren.

Im Gleichlauf mit dem Umsatz ist auch das EBITDA um TEUR 1.862 auf TEUR 13.231 gesunken. Auch im 1. Quartal 2019 belasten stabil hohe Bezugskosten die Ergebnislage der AlzChem-Gruppe. Gleichzeitig bleibt die Lage auf den Rohstoffmärkten instabil, so dass Produktionseinbußen teilweise nur über eine längerfristige Bevorratung umgangen werden können.

Die Materialaufwandsquote liegt in Summe weiterhin auf einem hohen Wert von 43 %. Eine Vielzahl an externen und internen Aktivitäten in Bezug auf die Investitionen in neue Märkte, Produkte und Anwendungen einerseits sowie in die betriebliche Infrastruktur und den Anlagenpark andererseits führt zu einem höheren Aufwand im Vergleich der Quartale. Bezogen auf die geplanten Maßnahmen liegen wir jedoch bei der Mehrzahl der Projekte weiterhin im Zeit- und Kostenrahmen.

Die Abschreibungen sind im Wesentlichen durch den erstmaligen Ausweis von Abschreibungen auf Leasing-Nutzungsrechte (TEUR +413) gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Der Anstieg der Personalkosten ist im Wesentlichen durch den notwendigen Aufbau von Personal bedingt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen u. a. bedingt durch temporär höhere Aufwendungen für Instandhaltung über Vorjahr. Mit Blick auf das Geschäftsjahr 2019 gehen wir hier wieder von einem Rückgang aus.

Das Finanzergebnis hat sich gegenüber der Vorjahresperiode um TEUR 565 auf TEUR -1.169 verringert. Der Anstieg der Zinsaufwendungen resultiert hier zum überwiegenden Teil aus der Aufzinsung von langfristigen Rückstellungen und Pensionsverpflichtungen infolge geänderter Diskontierungssätze.

in %	2017	RGJ 2018/I	RGJ 2018/II	Q1 2019
Rechnungszins	1,75	1,80	1,90	1,40

Der gegenüber der Vorjahresperiode um TEUR 634 gesunkene Steueraufwand geht mit dem gesunkenen Ergebnis vor Ertragsteuern einher.

Das Ergebnis je Aktie verringerte sich von EUR 0,08 je Aktie auf EUR 0,05 je Aktie.

1.2 FINANZLAGE 1. QUARTAL 2019

KONZERNBILANZ ZUM 31. MÄRZ 2019 (IFRS, UNGEPRÜFT)

in TEUR	31.12.2018	31.03.2019	Delta
Vermögen			
Immaterielle Vermögenswerte	870	867	-3
Sachanlagen	144.265	149.973	5.708
Leasing-Nutzungsrechte	0	3.032	3.032
Finanzielle Vermögenswerte	20	20	0
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	891	366	-525
Latente Steueransprüche	24.954	27.907	2.953
Langfristiges Vermögen	171.000	182.165	11.165
Vorräte	78.856	86.778	7.922
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	34.351	46.887	12.536
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	14.510	13.986	-524
Ertragsteueransprüche	1.977	27	-1.950
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12.857	17.734	4.877
Summe kurzfristige Vermögenswerte	142.551	165.412	22.861
Summe Vermögenswerte	313.551	347.577	34.026
Kapital			
Eigenkapital	68.392	67.675	-717
Langfristiges Fremdkapital	164.002	203.124	39.122
Kurzfristiges Fremdkapital	81.157	76.778	-4.379
Bilanzsumme	313.551	347.577	34.026

Das Eigenkapital ist zum 31. März 2019 gegenüber dem 31. Dezember 2018 um TEUR 717 auf TEUR 67.675 gesunken, was zu einer Verringerung der Konzerneigenkapitalquote von 21,8 % auf 19,5 % führte. Ursächlich für den Rückgang war u. a. der zinsbedingte Anstieg der Pensionsverpflichtungen gegenüber dem 31. Dezember 2018 in Höhe von brutto TEUR 9.386.

In der Position sonstiges Ergebnis kamen davon nach Abzug latenter Steuern TEUR -6.290 an, weshalb das sonstige Ergebnis im Eigenkapital den positiven Beitrag des Konzernperiodenergebnisses auf das Konzerneigenkapital überlagert.

Insgesamt sind die langfristigen Schulden gegenüber dem 31. Dezember 2018 um TEUR 39.122 angestiegen. Hier waren zwei wesentliche Effekte ursächlich. Neben den bereits

erwähnten Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 9.386 wurden die noch ausstehenden Darlehensbeträge für die Investitionstätigkeiten in die neue Creamino-Anlage in der Periode vollständig abgerufen und führten zu einer Erhöhung der Darlehensverbindlichkeiten um TEUR 30.102.

Der einmalige Effekt durch den erstmaligen Ansatz von Leasing-Verbindlichkeiten (TEUR 2.584) zum 31. März 2019 wurde durch die Rückführung von Darlehensverbindlichkeiten und kurzfristigen Finanzierungslinien überkompensiert. Dies führte zu einem Rückgang des kurzfristigen Fremdkapitals um insgesamt TEUR 4.379 auf TEUR 76.778.

Die liquiden Mittel betragen zum 31. März 2019 TEUR 17.734, was einem Anstieg um TEUR 4.877 gegenüber dem 31. Dezember 2018 entspricht und vor allem durch die Auszahlung der Darlehen verursacht ist.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DAS 1. QUARTAL 2019 (IFRS, UNGEPRÜFT)

in TEUR	1. Quartal 2018	1. Quartal 2019
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-126	-2.050
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-5.715	-12.262
Free Cashflow	-5.841	-14.312
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit	5.965	18.897
Nettozunahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	124	4.585

Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist gegenüber dem Vorjahresquartal um TEUR 1.924 auf TEUR -2.050 gesunken. Hier zeigen sich die Effekte aus dem weiteren Wachstum, verbunden mit einem teilweise unumgänglichen saisonalen Anstieg der Vorräte sowie dem prognostizierten Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum um TEUR 6.547 stark angestiegen. Die Zunahme resultiert aus den Investitionen in die Fertigstellung der neuen Creamino-Anlage. Zur Finanzierung dieser Investitionen kam es im 1. Quartal 2019 zur Auszahlung der restlichen Darlehensbeträge in Höhe von TEUR 30.102.

Gleichzeitig wurden Darlehen und kurzfristige Finanzierungslinien zurückgeführt. Diese beiden gegenläufigen Effekte führten insgesamt zu einem starken Anstieg im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit.

1.3 VERMÖGENSLAGE 1. QUARTAL 2019

Die Vermögenswerte sind seit dem 31. Dezember 2018 um TEUR 34.026 auf TEUR 347.577 gestiegen. Grund hierfür waren im Wesentlichen die erweiterte Investitionstätigkeit im Zusammenhang mit dem Bau der neuen Creamino-Anlage, der teilweise planmäßige Aufbau des Vorratsvermögens und der stichtagsbedingte Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Durch den erstmaligen Ansatz von Leasing-Nutzungsrechten kam es zu einem Anstieg des langfristigen Vermögens um TEUR 3.032 zum 31. März 2019.

2. ENTWICKLUNG IN DEN SEGMENTEN

2.1 SEGMENT SPECIALTY CHEMICALS

in TEUR	1. Quartal 2018	1. Quartal 2019	Delta
Außenumsätze	53.917	50.063	-3.854
EBITDA	12.649	11.711	-938
Abschreibungen	-1.305	-1.302	-3
EBIT	11.344	10.409	-935
Vorräte	49.672*	56.528	6.856
EBITDA-Marge	23,5 %	23,4 %	-0,1 %-Punkte

* zum 31.12.2018

Die Entwicklung innerhalb des Segments Specialty Chemicals zeigte sich grundsätzlich sehr positiv. Wir verfolgen konsequent unsere Creapure®- sowie Alipure®-Strategie, arbeiten mit Hochdruck an der Einführung unseres neuen Produktes LIVADUR® und erweiterten erfolgreich die chemischen Anwendungen für den Bereich der Agrochemie.

Mit Creamino können wir im 1. Quartal 2019 vollumfänglich die Erwartungen erfüllen. Aufgrund von Lagerabverkäufen des ehemaligen Vertriebspartners liegen wir jedoch unterhalb des Vorjahres. Durch ein striktes Kostenmanagement sowie die erfolgreiche Anpassung einiger Verkaufspreise konnten

Kostensteigerungen minimiert sowie teilweise weitergereicht werden, was wiederum zu einer stabilen EBITDA-Marge im Segment von rund 23 % führt.

Das Vorratsvermögen stieg im Wesentlichen geplant auf den Wert von TEUR 56.528 an. Eine hohe Lieferfähigkeit sowie Termintreue spielen für uns eine wesentlichen Rolle, so dass auch im Sinne der Kundenzufriedenheit sowie langfristigen Lieferpartnerschaft kein Ausfallrisiko in Kauf genommen wurde. Risiken der Lieferkette haben wir somit aufgefangen und wir konnten auch hierauf basierend die Grundlage für eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit schaffen.

2.2 SEGMENT BASICS & INTERMEDIATES

in TEUR	1. Quartal 2018	1. Quartal 2019	Delta
Außenumsätze	34.155	35.465	1.310
EBITDA	1.060	1.038	-22
Abschreibungen	-1.193	-1.553	360
EBIT	-132	-515	-383
Vorräte	28.125*	29.457	1.332
EBITDA-Marge	3,1 %	2,9 %	-0,2 %-Punkte

* zum 31.12.2018

Im Segment Basics & Intermediates sehen wir im 1. Quartal 2019 eine ansprechende Umsatzsteigerung. Das Marktumfeld blieb anhaltend kompetitiv und darf teils durchaus als herausfordernd bezeichnet werden.

Die Stahlindustrie in Europa ist weiterhin im Umbruch, während die Landwirtschaft sich mit schwankenden Erzeugerpreisen und anhaltenden Wetterschwankungen in Deutschland konfrontiert sieht. Der weltweite Automotivesektor steht vor einem Umbruch in Bezug auf die weitere Ausrichtung sowie Entwicklung.

Zu diesen Unsicherheiten an den Endmärkten kommen stabil hohe Bezugspreise hinzu. Aufbauend auf langfristigen Kundenbeziehungen sehen wir jedoch die Früchte der Aktivitäten der letzten vier Quartale. Wir konnten eine Vielzahl an mittel- bis langfristigen Liefervereinbarungen mit interessanten Konditionen für beide Seiten abschließen. Darüber hinaus eröffnen wir uns mit dem Ausbau der NITRALZ®-Anlage die Ausweitung der bestehenden Geschäftsbeziehungen sowie den Einstieg in neue interessante Geschäftsfelder.

Das aktive Mengenstrommanagement innerhalb der NCN-Verbundproduktion trug überdies dazu bei, dass die Kostensteigerungen kompensiert und die Umsätze des Segments gesteigert werden konnten.

2.3 SEGMENT OTHER & HOLDING

in TEUR	1. Quartal 2018	1. Quartal 2019	Delta
Außenumsätze	6.450	6.595	145
EBITDA	759	357	-402
Abschreibungen	-1.296	-1.529	233
EBIT	-537	-1.172	-635
Vorräte	3.766*	3.548	-218
EBITDA-Marge	11,8 %	5,4 %	6,4 %-Punkte

* zum 31.12.2018

Mit einem soliden Umsatz von TEUR 6.595 zeigt sich im 1. Quartal 2019 im Segment Other & Holding keine wesentliche Veränderung im Vergleich zum Vorjahresquartal.

Die leichte Ergebnisverschlechterung ist zu wesentlichen Teilen in Verbindung mit unterschiedlich terminierten Instandhaltungsmaßnahmen zu sehen, so dass es sich hier um Verschiebungen zwischen den Quartalen handelt.

3. WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die einen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten.

4. AUSBLICK

PROGNOSEN DES ALZCHEM-KONZERNS

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 getroffenen Prognosen für das Geschäftsjahr 2019 können mit dieser Quartalsmitteilung bestätigt werden. Die Überprüfung sowie Aktualisierung dieser Prognosen zum Stichtag 31. März 2019

lassen den Vorstand zu dem Schluss kommen, dass die abgegebenen Einschätzungen weiterhin ihre Gültigkeit haben.

Wir erwarteten im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 für das Geschäftsjahr 2019 die folgende Entwicklung:

Prognose ³ für 2019 in TEUR	Umsatz	Bereinigtes EBITDA	Bereinigte EBITDA-Marge	Bereinigtes EBIT	Vorrats- quote	EK-Quote	Verschul- ungsgrad
AlzChem-Konzern	389,9 – 398,9	46,5 – 51,9	11,6 % – 13,0 %	27,1 – 32,5	17,4 % – 19,6 %	22,9 % – 23,9 %	0,73 – 0,75
Specialty Chemicals	213,7 – 216,7	43,1 – 46,5	19,8 % – 21,5 %	35,9 – 39,3	19,2 % – 21,0 %	-	-
Basics & Intermediates	150,4 – 154,4	3,2 – 4,9	2,1 % – 3,2 %	-3,5 – -1,8	16,7 % – 18,7 %	-	-
Other & Holding	25,8 – 27,8	0,2 – 0,5	0,8 % – 1,8 %	-5,3 – -5,0	8,3 % – 14,3 %	-	-

Das geplante Umsatzwachstum soll organisch erzielt werden. Vordringlicher Wachstumstreiber sind Mengeneffekte. Preiseffekte werden in dem Maße eine Rolle spielen, wie es die Situation auf den Rohstoffmärkten gegebenenfalls erfordert.

Ziel wird weiterhin sein, den Produktmix noch weiter hin zu komplexen Molekülen sowie wertschöpfungskettenintensiven Produkten zu entwickeln und so zusätzliche Impulse für Umsatz und Ertrag zu generieren.

Der Start für die zusätzlichen Kapazitäten in der neuen Creamino-Produktionsanlage soll weiterhin Mitte 2019 erfolgen. Basierend auf einer stabilen Werksinfrastruktur können Produktionskapazitäten sukzessive mit dem erwarteten Marktwachstum erweitert werden. Im Gleichklang hierzu werden die kontinuierliche Prozessoptimierung und Engpassbeseitigung vorangetrieben.

Ergebnisseitig zeigen die Kostensteigerungen aus dem Rohstoffsektor nicht mehr die gleiche Dynamik wie im Gesamtjahr 2018 gegenüber 2017. Wir sehen eine gewisse Beruhigung auf relativ hohem Niveau. Anders zeigt sich das Bild im Energiesektor, in dem die Strompreise an der deutschen und schwedischen Börse seit Monaten dem steigenden Trend

der CO₂-Preise folgen. Darüber hinaus zeigen die Forwards bis 2020 ein hohes bis teilweise sehr hohes Niveau.

Die erwarteten Personalkostensteigerungen von 8 % bis 12 % sehen wir weiterhin als realistisch an, wobei der Anstieg in wesentlichen Teilen auf eine höhere Zahl der durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter entfallen wird.

Auf Basis des ambitioniert geplanten Umsatzanstiegs wird ein prozentual starkes EBITDA-Wachstum erwartet. Die EBITDA-Marge dürfte gleichbleibend bis leicht sinkend sein.

Für den finanziellen Leistungsindikator Vorratsvermögen sehen wir derzeit die größten Risiken, arbeiten jedoch aktiv an Optimierungen und halten weiterhin an unseren Zielen fest. Der Vorstand hat bereits verschiedene Initiativen eingeleitet, so dass schon erste Maßnahmen umgesetzt werden konnten.

Zusammenfassend kann weiterhin geschlussfolgert werden, dass der AlzChem-Konzern mit seiner breiten Aufstellung und soliden finanziellen Basis für herausfordernde Phasen gut gerüstet ist und auch nach dem 1. Quartal 2019 an seinen ambitionierten Zielen festhält.

3 Die Prognosen basieren auf unveränderten regulatorischen Annahmen, wie beispielsweise der Fortführung des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes (EEG), des § 19 Abs. 2 StromNEV, der Strompreiskompensation oder Produktzulassungen. Ferner sind in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, welche auf gegenwärtigen Einschätzungen des Managements und auf derzeit verfügbaren Informationen basieren. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von AlzChem bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder sollten andere Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen.

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

€/EUR	Euro
AG	Aktiengesellschaft
EBIT	Earnings before interest and taxes (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)
EBITDA	Earnings before interest, taxes, depreciation and amortization (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)
TEUR	Tausend Euro

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

AlzChem Group AG
Chemiepark Trostberg
Dr.-Albert-Frank-Str. 32
83308 Trostberg
T + 49 86 21 86 – 0
info@alzchem.com
www.alzchem.com

INVESTOR RELATIONS

Sabine Sieber
T + 49 86 21 86 – 2888
F + 49 86 21 86 – 502888
ir@alzchem.com

REDAKTION

Better Orange IR & HV AG

SATZ

Sommerprint GmbH

FOTOS

iStock: Michael Namberger

FINANZKALENDER 2019

14. Mai 2019	Hauptversammlung 2019
15. Mai 2019	Frühjahrskonferenz 2019, Frankfurt
14. August 2019	Halbjahresfinanzbericht 2019
14. November 2019	Quartalsmitteilung Q3 2019
25. – 27. November 2019	Deutsches Eigenkapitalforum

HINWEISE

Diese Quartalsmitteilung kann in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der AlzChem Group AG beruhen. Solche Aussagen sind Risiken und Ungewissheiten unterworfen. Diese und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an künftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Diese Quartalsmitteilung liegt auch in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen ist allein die deutsche Fassung maßgeblich.

AlzChem Group AG
CHEMIEPARK TROSTBERG
Dr.-Albert-Frank-Str. 32
83308 Trostberg
T + 49 8621 86-0
info@alzchem.com

WWW.ALZCHEM.COM